

TURMBLICK



Das Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe Gau-Algesheim – Ober-Hilbersheim – Ockenheim

SECHSTE AUSGABE – NOVEMBER 2018

Liebe TURMBLICK-Leserinnen und -Leser!

Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, neigt sich das Jahr langsam dem Ende entgegen und das Kirchenjahr geht mit dem Hochfest des Christkönigssonntags schon vorher zu Ende. Wo etwas zu Ende geht, beginnt auch wieder etwas Neues.

Als Kind begann für mich die Vorbereitung auf Weihnachten bereits mit dem Fest St. Martin, weil zum Einen mit den Martinslaternen ein Licht durch die Nacht getragen wurde und weil zum Zweiten meine Geschwister und ich am Abend mit Nüssen und Mandarinen beschenkt wurden.

Diese Gedanken hat unser Herr Bischof Peter Kohlgraf – zusammen mit den Verantwortlichen des Bistums – aufgegriffen und möchte das „Licht“, die Begeisterung für den Glauben, neu entzünden und das Bistum zu einer „Kirche des Teilens“ weiterentwickeln, wobei der Bistumspatron St. Martin als Vorbild und Leitbild dient. Hat der doch nicht nur seinen Mantel geteilt, sondern auch im Traum erfahren, wer ihm da wirklich begegnet ist – Jesus Christus.

Machen auch wir uns im neuen Kirchenjahr auf den Weg, auf den Weg ins Leben!



© Superbass / CC-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt wirklich eine neue Zeit, ein neues Kirchenjahr mit Gottes Wort, wie es der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat. Mit ihren Heiligen und



mit ihren Bräuchen lädt uns die Adventszeit dann ein, uns auf den Weg nach Weihnachten zu machen.

Immer mehr Kerzen – von Sonntag zu Sonntag eine mehr – werden am Adventskranz oder Adventsgesteck entzündet, um die Dunkelheit zu erhellen und auf das wahre Licht – das Christkind – hinzuweisen. Außer den Türcchen der verschiedenen Adventskalender in der eigenen Wohnung sollen auch wieder die Fenster der „Lebendigen Adventskalender“ in Stadt und Dörfern – also Gau-Algesheim, Ockenheim und den Gemeinden des Welzbachtals – geöffnet werden. Durch Geschichten und Lieder, durch Meditationen und Gebete werden wir eingeladen, die Türen unserer Herzen aufzumachen für den Höchsten und Größten, der sich klein macht und ein Menschenkind wird, damit er uns und wir ihm begegnen können.

Wer seine Träume von Kirche und Gemeinschaft leben will, ist herzlich eingeladen, mitzugestalten in den verschiedenen Gruppen und Kreisen der Pfarrgemeinden, aber genauso auch bei den Pfarrgemeinderatswahlen im kommenden Jahr. Dann kann Glaube zukunftsfähig werden und bleiben.

Ihr

P. Rochus Wiedemann OSB

P. Rochus Wiedemann OSB

Wie die Registrierung geht? Ganz einfach! Dafür schicken Sie eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de oder scannen Sie diesen QR-Code:



„Mein altes Handy für Familien in Not“

Unter diesem Motto riefen die Pfarrgemeinden der Pfarrgruppe von Juni bis September zum Abgeben alter, nicht mehr funktionsfähiger Handys auf. Auf allen Pfarrfesten und Wallfahrten konnten die Tüten mit dem wertvollen Inhalt abgegeben werden.

Das Echo war riesig: 3 große Kartons konnten bis zum Rand gefüllt an missio in Aachen geschickt werden. Von dort werden die Handys an eine Spezialfirma „Mobile-Box“ weitergeleitet, die noch nutzbare Geräte wiederaufbereitet und die anderen zerlegt und die vielen kostbaren Bestandteile wie



z.B. Gold und seltene Erden wiederverwertet.

Missio bekommt für jedes alte Handy einen Anteil des Erlöses für die

„Aktion Schutzengel“, mit der Familien in Not unterstützt werden - auch in Afrika, wo sie z.B. wegen des Abbaus von Coltan, das zum Überhitzungsschutz für Mobiltelefone benötigt wird, von ihrem Land vertrieben werden.

Vielen Dank allen Spendern und Helfern!

Wer sein altes Handy vielleicht bei dieser Aktion nicht abgeben konnte, der hat im nächsten Frühjahr dazu Gelegenheit, denn dann wird die Kolpingfamilie wieder eine Sammelaktion durchführen.
Susanne Barner

FIRMVORBEREITUNG 2018/2019

Ist da jemand? – Aber hallo, da sind sogar 73!!!



Auf den Flyer mit dem Titel „Ist da jemand?“ melden sich 73 Jugendliche zurück, die sich gerne auf den Weg der Firmvorbereitung machen wollen. Am Samstag, den 27.10.18 fiel der Startschuss dazu mit einem Kennenlernetag. Nachdem von allen die genaue Schuhgröße und Geschwisteranzahl festgehalten wurde, wurden fleißig Autogramme verteilt. Viele der Jugendlichen haben nämlich versteck-

te Talente, die endlich zu Tage kamen. So können etliche z.B. die Zunge rollen, einen Handstand machen oder ihren Namen rückwärts sagen.

Inhaltlich zur Sache ging es dann mit dem Lied von Adel Tawil „Ist da jemand?“. Dort heißt es: „... wenn der Himmel ohne Farben ist, schaust du nach oben und manchmal fragst du dich, ist da jemand, der mein Herz versteht? Und der mit mir bis ans Ende geht? Ist da jemand, der noch an mich glaubt?...“ Gerade die letzte Frage macht deutlich, dass die Jugendlichen nicht nur auf der Suche nach ihrem Glauben und nach Gott sind, sondern dass es auch eine Suche nach jemandem ist, der an mich glaubt. Kann ich glauben, dass Gott mich liebt und mich annimmt, so wie ich bin?!

Zum Abschluss wurde noch einmal festgehalten, was Firmung eigentlich ist, nämlich das Sakrament der Bestärkung. Aber nicht erst in der Firmung sollen die Jugendlichen gestärkt wer-

den, sondern auch schon auf ihrem Weg dorthin.

Und so bitte ich SIE, die Jugendlichen schon heute mit in Ihr Gebet zu schließen! Danke!



Stefanie Anders

Spendenübergabe der Kommunionkinder 2018 an den Verein „Trauernde Eltern und Kinder“

Das Leben hat nicht nur schöne Tage. Manchmal stirbt ein lieber Mensch oder ein geliebtes Haustier und nichts ist mehr so, wie es einmal war. Im Weggottesdienst im März haben wir über dieses Thema nachgedacht und für alle, die wir vermissen, eine Erinnerungskerze angezündet.

Als Gast war Frau Heppel vom Verein „Trauernde Eltern und Kinder“ extra angereist und hat ganz persönlich von sich erzählt und wie sie Eltern oder Kinder unterstützen, die trauern.

Die Spende der Erstkommuniongottesdienste erbrachte die stolze Summe von 1.570 €. Der Spendenscheck wurde von unserer Gemeindeferentin

bei der „Begegnung im Sommer“ überreicht. Hierzu kamen rund 130 Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins und verweilten in sonniger Atmosphäre auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei. Für das leibliche Wohl wurde durch den Arbeitskreis und zahlreiche Kuchen- und Salatspenden gesorgt. Auf der neu eingerichteten Vereinsmeile konnten sich die Besucher über die zahlreichen Angebote informieren. Gegen Ende des Nachmittags gab es einen sehr berührenden Moment – das Luftballonsteigen für alle verstorbenen Kinder. Mit musikalischem Geleit flogen alle Ballons in den Himmel.

Silke Kaufmann



Wichtige Termine für 2019 auf einen Blick:

Wochenende in Winterburg:

Freitag, 15. März bis Sonntag, 17. März 2019

Erstkommunion Ober-Hilbersheim:

Sonntag, 28. April um 10.30 Uhr

Erstkommunion Gau-Algesheim:

Sonntag, 28. April um 13.30 Uhr

Erstkommunion Ockenheim:

Sonntag, 5. Mai um 13.30 Uhr

ZURÜCK AUS DER ELTERNZEIT

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrgruppe,

seit Anfang August bin ich nach meiner Elternzeit wieder im Dienst. Mein Arbeitsschwerpunkt wird die Firmvorbereitung und die Jugendarbeit für die gesamte Pfarrgruppe sein.

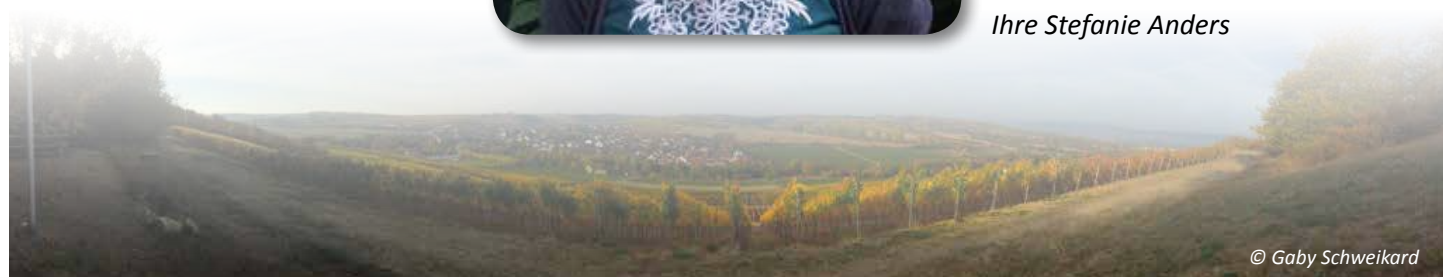
Außerdem freue ich mich, zusammen mit Pfarrer Herrlich auch wieder Ansprechpartner für das Welzbachtal zu sein.



Meine Sprechstunde in Ober-Hilbersheim ist donnerstags von 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung. Ansonsten bin ich donnerstags von 13-17 Uhr und freitags von 9-14 Uhr in Gau-Algesheim zu erreichen.

Ich bin gespannt darauf, Sie alle wiederzusehen und freue mich, Sie zu treffen und auf viele Gespräche.

Ihre Stefanie Anders



Ein neues Schaufenster für den Weltladen St. Bernardin

Seit Oktober 2018 sind die Produkte des Weltladens nicht mehr nur in den kleinen Fenstern des Hauses Bernardin im Kirchgarten zu sehen, sondern auch in einem Schaufenster in der Klopfgasse.



Schuhmachermeister Klaus Hang hat dem Weltladenteam freundlicherweise das Schaufenster seines ehemaligen Geschäftes als Ausstellungsraum zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Hier werden wir in Zukunft unsere Waren für alle sichtbarer präsentieren. Im Schaufenster ist auch ein Hinweisschild angebracht, damit jeder den Laden im Haus Bernardin findet.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Weltladen Haus Bernardin im Kirchgarten
So 11-12 Uhr und Di, Do, Fr 16-18 Uhr

Im Laden und auch an unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt finden Sie nicht nur Schokolade, Tee, Kaffee und andere Lebensmittel aus fairem Handel, sondern auch viele neue Kunstgewerbeprodukte:

Kerzen – Schmuck – Taschen/Körbe – Geschirr – Schals – Mützen und seit Neuestem auch vegane Kosmetikprodukte ohne Mikroplastik.

Durch den Kauf dieser Waren, die in kleinen Genossenschaften und Selbsthilfegruppen hergestellt werden, fördern wir Unabhängigkeit, Selbständigkeit der Erzeuger und zusätzlich Gesundheitsprojekte. Auf Kinderarbeit wird verzichtet und großen Wert auf regelmäßigen Schulbesuch gelegt.

Außerdem werden die Bauern bei der Produktion von Lebensmitteln im Bio-Anbau geschult.

Wir ermöglichen gerechtere Löhne und Mitbestimmung.

Juliane Erbes

SUCHE DEN QR-CODE – SUCHE FRIEDEN

Kinderkirchentag in Ober-Hilbersheim



In zwei Gruppen machten sich die Kinder und Jugendlichen am Kinderkirchentag auf die Suche nach mehreren QR-Codes. Diese waren auf dem gesamten Kirchplatz von St. Josef verteilt und versteckt. Mit Hilfe ihrer Handys konnten die Codes aktiviert werden. Diese hielten dann verschiedene Aufgaben für die Kinder bereit. So sollten sie sich z.B. Gesten für einen Friedensgruss überlegen und Friedenssymbole mit Kreide groß auf den Vorplatz malen. Mit kleinen Snacks gestärkt ging es dann zum Abschluss wieder in die Kirche, um sich über die Suche auszutauschen.

Zu dem Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“ erlernten die Kinder spielend leicht einen tollen gemeinsamen Tanz.

So gingen sie beschwingt nach Hause und schon im Auto wurde von einigen der Wunsch geäußert:

„Mama, nächstes Jahr meldest du mich bitte wieder an!“

Stefanie Anders



Was geht denn, Alter? - Barfusspfad Bad Sobernheim

am 25. August 2018



Zum Einstieg ein kleiner Impuls, bei dem auch die Hymnen der Romwallfahrt nicht fehlen dürfen!



Kleine und große Minis haben viel Spaß!



Nach der anstrengenden Flussdurchquerung wird eine ordentliche Brotzeit ausgepackt.

Zum Abschluss gibt es für alle noch ein erfrischendes Eis...



... und danach fahren wir alle mit dem Zug wieder nach Hause.

Alles in allem... ein rundum gelungener Ausflug! Ihre Stefanie Anders und Silke Kaufmann

Spenden mit Spaß – Aktion 2018 Puppenwand



Für die Puppenwand wurden insgesamt
43.302,47 € gespendet.



„Die Aktion „Puppenwand“ hat nicht nur
einen finanziellen Erfolg gebracht, son-
dern sie ist auch ein Zeichen dafür, was
eine Gemeinschaft bewirken kann.“

Marion Lehmann



AKTUELLES ZUM NEUBAU DES FAMILIENZENTRUMS



katholischer
KinderGarten
ST. NIKOLAUS

Bye, bye alter Kindergarten!



© Nina Klumb



© Nina Klumb



© Tanja Bohr

Bischof Kohlgraf lädt ein zum „Pastoralen Weg“

Am 22. September hat unser Bischof eine Skizze für den „Pastoralen Weg“ des Bistums Mainz vorgestellt. „Was ich Ihnen heute vorstelle, ist das Ergebnis meiner zahlreichen Gespräche und Begegnungen im Bistum Mainz in den vergangenen Monaten. Meine

Pastoralen Wegs im Bistum soll in der Fastenzeit 2019 erfolgen. Der Bischof wies darauf hin, dass mit dem Pastoralen Weg auch eine theologische Neuorientierung einhergehe.

Er führte aus: „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden, in der nicht nur



Mainz, 22. September 2018: Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf hat bei der Sitzung der Diözesanversammlung im Bistum Mainz einen Vorschlag für den künftigen Pastoralen Weg im Bistum Mainz präsentiert; links: Dr. Hildegard Dziuk © Bistum Mainz / Blum

Vorstellungen sind noch nicht in Stein gemeißelt, da wir viele Details in den Gremien noch diskutieren müssen. Aber es zeigt, wohin der Pastoralen Weg konkret gehen könnte; dies soll gleichzeitig die Grundlage für den weiteren Austausch in den Räten und Gremien der Diözese sein“, sagte Kohlgraf. Der Auftakt für die Umsetzung des

Leben und Glauben, sondern auch Ressourcen und Verantwortung geteilt werden“. Dafür brauche es eine „neue Kultur des Miteinanders“. „Wir wollen die Frage stellen: Was ist die innere Motivation für Menschen, dass sie glauben? Was motiviert sie, damit Kirche lebendig bleibt? Und wir als Kirche müssen uns fragen: Bekommen die Menschen das, was sie brauchen? Brauchen sie das, was sie bekommen? Wir wollen uns also grundlegend fragen: Was wollen wir als Kirche heute?“

Leitfigur für den Pastoralen Weg solle der heilige Martin sein, sagte er. Vier Punkte sind dem Bischof besonders wichtig: 1. Leben teilen, 2. Glauben teilen, 3. Ressourcen teilen, 4. Ver-

antwortung teilen. Dabei hat der Bischof auch auf die Veränderung der Rahmenbedingungen hingewiesen. Es werden 2030 wesentlich weniger Seelsorgerinnen und Seelsorger, aber auch statt 729.000 Katholiken noch ca. 650.000 in unserem Bistum leben. Die Kirchenbindung wird weiter abnehmen, die Kirchensteuermittel zurückgehen. Deshalb werden sich die Aufgaben der Pfarreien und deren Zahl ändern. Es ist ein Anliegen des Bischofs, nicht zuerst über Zuordnungen und Größen zu reden, sondern zuerst über Begriffe wie „Gemeinden vor Ort“, „Kirchorte“, „Pfarrei als Gemeinschaft von Gemeinden“.

Wir werden uns in unserem Pfarrgemeinderat und im Dekanat in den nächsten Monaten konkret mit der Ausgestaltung des Pastoralen Weges hier bei uns beschäftigen. Am 9./10. November 2019 sind Pfarrgemeinderatswahlen, zu denen die ersten Schritte des neuen Weges gegangen sein werden. Ich lade Sie ein, die Entwicklung durch Ihr Interesse zu begleiten und sich in die Entwicklung auch mit Ihren Beobachtungen einzubringen, schließlich aber auch den „Pastoralen Weg“ durch Ihr Gebet mitzutragen.

Henning Priesel

KINDER – JUGEND – MESSDIENER

Sternsinger werden... und die Welt verändern

Das Kindermissionswerk, das die ganze Aktion koordiniert, stellt dieses Jahr als Beispielland Peru vor. Im Fokus: Kinder mit Behinderungen. Wenn Sie diesen Turmblick in Händen halten, haben sich die Kinder und Jugendlichen schon zu dem Vorbereitungstreffen am 10. November 2018 getroffen und Vieles über das Land und den Umgang mit Behinderung dort (aber auch hier vor Ort) erfahren. Sie haben nach-

empfunden, wie es ist eine Behinderung zu haben und was es Typisches zu essen dort gibt.

Die Sternsinger der Pfarrgruppe machen sich auch rund um das neue Jahr auf den Weg, um Ihnen den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln für Kinderprojekte weltweit.

Machen Sie Ihnen bitte Ihre Tür und Herzen weit auf! Danke!!!

Stefanie Anders



Bild: Benne Ochs / Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de

Die Sternsinger sind in Gau-Algesheim vom 27.12.-30.12.18, in Ockenheim am 05.01.19 und im Welzbachtal (Appenheim, Ober- und Nieder-Hilberseheim) am 13.01.19 unterwegs.

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

NOVEMBER

	ORT	Uhrzeit		
22.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz/Kirche	Friedensgebet
28.	Gau-Algesheim	20.00	Haus St. Michael	Infoabend mit Dr. Baillie zur Ausstellung „Bedrängte Christen“

DEZEMBER

01. + 02.	Gau-Algesheim	10.00	Marktplatz	Weihnachtsmarkt
02.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
02.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
02.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
ab 03.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Montagsgottesdienste im Advent
08. + 09.	Ober-Hilbersheim	11.00		Märchen-Weihnachtsmarkt
15.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Vorabendmesse mit EigenSINN
22.	Nieder-Hilbersheim	17.30	Hof Moller	Musik im Advent mit der KKM Welzbachtal
23.	Gau-Algesheim	17.00	Pfarrkirche	vorweihnachtliches Konzert
23.	Ockenheim	17.00	Auf der Wied	Weihnachtsspiel der KKM Ockenheim
20. bis 04.01.				Weihnachtsferien

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN / SILVESTER / NEUJAHR

24.	Gau-Algesheim	15.00	Albertus-Stift	Christmette
24.	Gau-Algesheim	16.00	Pfarrkirche	Familienkrippenfeier
24.	Gau-Algesheim	21.30	Pfarrkirche	Einstimmung zur Christmette mit der KKM
24.	Gau-Algesheim	22.00	Pfarrkirche	Christmette
25.	Gau-Algesheim	08.00	Pfarrkirche	Hirtenamt
25.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit dem Christian-Erbach-Chor
25.	Gau-Algesheim	14.30	Pfarrkirche	Vesper
26.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM
26.	Gau-Algesheim	10.30	Albertus-Stift	Wortgottesfeier
27.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines und Aussendung der Sternsinger
28. bis 30.	Gau-Algesheim			Häusersegnung durch die Sternsinger
31.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Jahresabschlussfeier
01.01.2019	Gau-Algesheim	10.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Neujahr

24.	Ober-Hilbersheim	15.30	Pfarrkirche	Familienkrippenfeier
24.	Ober-Hilbersheim	17.30	Pfarrkirche	Christmette
25.	Appenheim	10.30	kath. Kirche	Hochamt zu Weihnachten
26.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines
31.	Appenheim	17.00	kath. Kirche	Andacht zum Jahresschluss mit Kommunionausteilung

24.	Ockenheim	16.00	Pfarrkirche	Familienkrippenfeier
24.	Ockenheim	22.00	Pfarrkirche	Christmette
25.	Ockenheim	10.30	Pfarrkirche	Hochamt zu Weihnachten
26.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Weihnachtsgottesdienst
27.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines
31.	Ockenheim	17.00	Pfarrkirche	Jahresschlussandacht
01.01.2019	Ockenheim	18.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Neujahr

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

JANUAR

01.	Gau-Algesheim	10.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Neujahr
01.	Ockenheim	18.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Neujahr
05.	Ockenheim			Häusersegnung durch die Sternsinger
06.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Festamt mit den Sternsängern
06.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst mit den Sternsängern
11.	Gau-Algesheim		Pfarrkirche	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
13.	Ober-Hilbersheim	9.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, anschließend Häusersegnung
13.	Appenheim	10.00		Häusersegnung durch die Sternsinger
13.	Nieder-Hilbersheim	10.00		Häusersegnung durch die Sternsinger
17.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen
18. - 20.	Mainz			Firmwochenende
24.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz/Kirche	Friedensgebet
25.	Gau-Algesheim		Pfarrkirche	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
27.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst
27.	Ockenheim	18.30	Kloster Jakobsberg	Filmsonntag

FEBRUAR

01.	alle			Haukommunion
03.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
03.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
03.	Appenheim	10.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
08.	Gau-Algesheim		Pfarrkirche	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
09.	Ockenheim	9.00	Kloster Jakobsberg	Klausurtag PGR - Reflexion
10.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familien- und Jugendgottesdienst
13.	Gau-Algesheim		Haus St. Michael	Eröffnungsabend Ehekurs
17.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
23.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst
28.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz/Kirche	Friedensgebet

MÄRZ

01.	alle			Haukommunion
01.	alle			Weltgebetstag
06.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
06.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
06.	Ober-Hilbersheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
10.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
10.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
ab 11.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Montagsgottesdienste in der Fastenzeit
15. bis 17.	Winterburg			Wochenende der Erstkommunionkinder
17.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Jugend-Wortgottesdienst
20. + 21.	Gau-Algesheim		Haus St. Michael	Feier der Versöhnung der Erstkommunionkinder
24.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zum Großen Gebet
		11.00	Pfarrkirche	anschließend Betstunde
	Appenheim	14.00	kath. Kirche	Betstunde
	Nieder-Hilbersheim	15.30	Kapelle	Taizé-Betstunde
	Nieder-Hilbersheim	16.30	Kapelle	Vesper zum Abschluss
26.	Gau-Algesheim	20.00	Haus St. Michael	ökumenisches Winterseminar
28.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
29.	Gau-Algesheim		Pfarrkirche	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
30.	Gau-Algesheim		Haus St. Michael	Intensivtag zur Firmvorbereitung

Suche Frieden mit Herz und Verstand

1.600 Minis und Betreuer aus dem Bistum waren bei der großen Wallfahrt in Rom mit dabei – davon 25 aus unserer Pfarrgruppe.

Noch auf der Heimfahrt im Sonderzug performen und singen sie es lautstark: das Mottolied „Suche Frieden“ geht so schnell niemandem mehr aus dem Kopf. Gemeinsam mit über 60.000 Ministrantinnen und Ministranten aus allen deutschen Diözesen und 19 Ländern pilgerten knapp 1.600 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Mainz nach Rom, trafen dort Papst Franziskus, machten sich über den Frieden Gedanken und sangen von ihm.

Die Vielfalt äußerte sich auch im Pilgererkennungszeichen, dem multifunktional einsetzbaren Schlauchtuch. Jedes Land und dazu jede deutsche Diözese hatte sein bzw. ihr eigenes Farbdesign. Als Tauschobjekt waren vor allem die Tücher der kleineren Diözesen sowie auch die internationale lila-bunte Variante beliebt. Die Ministranten kamen mehrheitlich aus Deutschland (rund 50.000), weitere Länder waren zum Beispiel Österreich, Ungarn, die USA, Ukraine, Großbritannien und so-



gar Antigua und Barbuda (Karibik). Bis in die Via della Conciliazione, die Straße der Versöhnung, standen sie und der Petersplatz schien aus allen Nähten zu platzen. Über 90.000 sollen es gewesen sein, als am Dienstagabend, 31.7., Papst Franziskus den jungen Pilgern ganz nahe war – erst bei seiner Tour im Papamobil, anschließend im Nachdenken über den Frieden und im Gebet. „Ich bin mit euch ein Pilger“,



grüßte er in die Menge. „Ihr seid aus vielen Ländern aus der ganzen Welt zusammengekommen, wir sind geeint durch unseren Glauben an Jesus Christus. Wir sind zusammen unterwegs mit Ihm, der unser Friede ist“. Er rief alle dazu auf, als Teil des Leibes Christi zu denken, wie Jesus denkt und zu lieben, wie Jesus liebt. In jeder Situation zu fragen „Was würde Jesus an meiner Stelle tun?“ und danach zu handeln, würde sie zu Friedensstiftern machen. Weihbischof Dr. Udo Bentz griff diesen Gedanken im Abschlussgottesdienst der Minis in der Titelkirche des verstorbenen Kardinal Lehmann, San Leone Magno, auf: „Denken wie Jesus, fühlen wie Jesus und dann handeln wie Jesus“. Dies formte den Charakter und lasse den Menschen zu wahren Friedensboten werden.

Auch Bischof Dr. Peter Kohlgraf sprach im Eröffnungsgottesdienst in der Kirche Santa Maria in Aracoeli nahe des Kapitols davon, dass der Friede immer wieder neu erarbeitet werden müsse und nannte konkrete Beispiele aus dem Alltag. Beide Gottesdienste waren sehr stimmungsvoll. Die Begeisterung war bei allen zu spüren. Gekrönt wurde der Abschlussabend vom Sieg des Fußballturniers – der Pokal ging an unsere Pfarrgruppe!

Herzlichen Glückwunsch – ihr seid ein tolles Team!

Natürlich haben wir auch sehr viel besichtigt. Oder wie ein Teilnehmer sagte: „Steine, Steine, Steine!...“ Gefühlt an jeder Straßenecke gibt es eine Kirche oder ein antikes Bauwerk. Ein weiterer Treffpunkt für die Minis war das so genannte „Blind Date“ am Mittwochabend um 18 Uhr. Wir haben uns mit einer Gruppe aus dem Bistum Münster in der Nähe des Campo de Fiori getroffen. Es wurde gemeinsam gesungen, gelacht und gebetet. In Rom waren wir Mainzer Minis schnell zu erkennen: Das Pilgertuch und unsere T-shirts waren vorwiegend orange.



Für alle verging eine ereignisreiche Woche wie im Flug. Am Donnerstag stand nach dem Abschlussgottesdienst noch ein großes Fest rund um San Leone an mit Foto-/Video-Show, Pastaessen und Fußballturnier im 7-Meter-Schießen. Danach mussten



schnell die Koffer gepackt werden, denn bereits um 09:30 Uhr fuhren am Freitagmorgen die ersten Busse die Pilger zum Bahnhof Roma Ostiense und jeder nahm wieder seinen Platz in den Sonderzügen ein. Als einziges Bistum setzte man wieder auf den Zug als Verkehrsmittel – eine gute Wahl, denn so konnten sich alle ausreichend bewegen und auch die Stimmung bei der Rückfahrt bleibt unvergesslich. Denn selbst beim einstündigen Aufenthalt im Bahnhof Brenner am Bahnsteig tanzten und sangen über 200 Minis zum Hit „Macarena“ – so dass

selbst die Grenzbeamten Handyvideos davon machten. Weitere Gruppen gestalteten Gebetszeiten im Zug. In den frühen Morgenstunden erreichten die Züge die heimischen Ankunftsbahnhöfe, Eltern und Freunde warteten schon gespannt auf ihre Romwallfahrer und schlossen sie in die Arme.

Im Gepäck haben wir viele besondere Erlebnisse, Begegnungen und Momente, in denen wir auch die Nähe und Begleitung Gottes spüren konnten – diese Reise werden wir wohl nie vergessen. Ein ganz besonderer Moment war die Begegnung und das Gespräch mit unserem Bischof Peter Kohlgraf, der dort zufällig spazieren ging auf



dem deutschen Friedhof „Campo Teutonico“ im Vatikan. In der kleinen Kirche haben wir die Gelegenheit genutzt, um einen kurzen Moment inne

zu halten und für die Menschen zu beten, um die wir trauern, dass sie nicht mehr da sind. Auch solche Momente



kamen nicht zu kurz. Eingepägt haben sich bestimmt auch die immer wiederkehrenden Aufrufe: „Trinken, trinken, trinken! Sonnenhut, Sonnencreme! Fächert euch gegenseitig mit dem Hut Luft zu, achtet auf euren Nachbarn!“. Die hohen Temperaturen und die unbarmherzig brennende Sonne machten vielen Minis zu schaffen, hinzu kamen Schlafmangel und bei manchen auch Aufregung.

„Suche Frieden mit Herz und Verstand, Gott zur Ehre, dir zum Segen. Suche Frieden, jage ihm nach! Shalom für diese Welt!“ – wir hoffen, dass wir viel von der Begeisterung, wie jung und dynamisch Kirche sein kann, mit hierher nehmen können.

Silke Kaufmann

WEITERBILDUNG IN DER PFARRGRUPPE

Einführungskurs für Gottesdienstbeauftragte und für Kantoren im Dekanat Bingen

Das Referat Liturgie und das Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz bietet ab Herbst 2019 einen Einführungskurs für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern und den Kantorendienst an.

Die Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige Gottesdienstform, die das II. Vatikanische Konzil besonders hervorgehoben hat und die zukünftig immer mehr Bedeutung gewinnen wird.

Deshalb ist es wichtig, dass interessierte Menschen für diesen ehrenamtlichen liturgischen Dienst in der Gemeinde gut ausgebildet werden.

Veranstaltungsort ist das Hildegardforum auf dem Rochusberg in Bingen. Der Kurs wird vom Bistum finanziert, für die Teilnehmer fallen keine Kosten an.

Haben Sie Interesse?

Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarrbüro! Anmeldung nur bis Anfang Dezember 2018 möglich, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Susanne Barner

Die Ausbildung umfasst vier Samstage von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr (26.10.2019, 30.11.2019, 25.1.2020, 7.3.2020), und drei Dienstagabende von 19 bis 21:30 Uhr (5.11.2019, 14.1.2020, 11.2.2020) und die Abschlussfeier am 27.3.2020, 16 bis 19 Uhr.

Älter werden und jung bleiben Ein Angebot für ältere Gemeindemitglieder



Vorbereitungsteam:

Gudrun Mobo

Telefon 06725 6543

Barbara Hollenbach

Telefon 06725 3666

Hildegard Hassemer

Telefon 06725 5799

Mit jedem Schritt unseres Lebens lassen wir etwas hinter uns und betreten Neuland.

Gemeinsam wollen wir uns mit den Sinnfragen des Alters und des Alterns auseinandersetzen.

Was gibt es für Fragen in dieser Phase des Lebens – welches sind meine Ziele – was gibt es für Aufgaben in meinem Umfeld? Wir wollen uns darüber Gedanken machen und miteinander austauschen.

Neben inhaltlichen Impulsen kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Alle sind herzlich eingeladen.



Fotos: © Andreas Muders

Das Treffen findet monatlich am 2. Dienstag um 15 Uhr im Haus St. Michael statt:

13. November 2018 | 11. Dezember 2018 | 08. Januar 2019 | 12. Februar 2019 | 12. März 2019

St. Martin

Weihnachtliche Zeit

Wir feiern das neue Jahr

Fastnachtssnackmittag

Mundart-Nachmittag

Stimmt ein zur Weihnacht

23.12.2018 um 17 Uhr

Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim

Benefizkonzert für das Familienzentrum

Schirmherrschaft: Landrätin Dorothea Schäfer

Werke von Mozart, Händel, Albinoni, Humperdinck u.a.
Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Mitwirkende:

Sopran - Marina Herrmann | Orgel – Thomas Gabriel | Oboe – Tina Craß
Kinderchor der katholischen Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian
Orchestermusiker aus dem Rhein-Main Gebiet | Vokalensemble „Noel“

Eintritt frei – Um Spenden wird gebeten

Im Anschluss Beisammensein mit Glühwein und Kinderpunsch hinter der Kirche



Illustration: designed by Stardine - Freepik.com

Das „Wiener Café“ lädt alljährlich zum gemeinsamen Verweilen ein



Seit 20 Jahren findet alljährlich am Kerbe Montag das „Wiener Café“ der Pfarrgemeinde, im Gemeindehaus in Ockenheim statt. Veranaltet wird das „Wiener Café“ in Gemeinschaftsarbeit, von den Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Pfarrverwaltungsrates Ockenheim.

Viele fleißige, ehrenamtliche Bäckerinnen tragen dazu bei, dass immer ein sehr reichhaltiges Kuchenbuffet von tollen Kuchen und Torten den Gästen angeboten werden kann.

Es ist ein sehr liebgewonnener Treffpunkt für Jung und Alt an der Ockenheimer Kirchweih.

Alle Einnahmen werden ausnahmslos einem gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde Ockenheim zur Verfügung gestellt.

Margareta Müller

Fotos: © Arnold Gros



Ein musikalischer Höhepunkt im kulturellen Kirchenjahr war „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Ergreifende Musik wurde vom Christian-Erbach-Chor, dem Schöneck-Ensemble und von drei souveränen Solisten unter der bewährten Leitung von Matthias Heucher dargebracht.

Das Ergebnis dieser schöpferischen Kraft konnten die Zuhörer in der vollbesetzten Pfarrkirche eindrucksvoll erleben.

Verena Große Liesner



© Gregor Burkart

DAMIAN MIT TASCHENLAMPE

„Warum hat Petrus zwei Schlüssel?“ „Steht der Ritter wirklich auf zwei Hunden?“...



Bei den Taschenlampenführungen in der Kirche St. Cosmas & Damian in Gau-Algesheim gab es viel zu entdecken und zu erkunden.

Geführt durch den dunklen Tunnel unter dem Marienchor ging es durch die Kindertür hinein in die unbeleuchtete Kirche. Mehr als 20 Kinder hatten an den Abenden ihre Taschenlampen eingeschaltet, dennoch war die Dunkelheit und Stille in der großen Hallenkirche beeindruckend - auch für die begleitenden Mamas und Papas.

Der Kirchenführer zeigte den Kindern die Abbildungen von St. Cosmas und St. Damian und legte sich selbst einen Mantel um, wie Damian ihn trug. Fortan war er in den Augen der Kinder der echte Damian.

Noch immer war die Dunkelheit unheimlich, vielleicht auch beängstigend. Das legte sich, als die Schatzsuche los ging. Anhand von kleinen Bildchen – Detailaufnahmen bekannter und weniger bekannter Objekte – versuchten die Teams, bestehend aus einem Erwachsene mit Kind(ern), das Abgebildete zu entdecken. So leuchteten mehr als 20 Lichtkegel wie Scheinwerfer durch den Kircheninnenraum. Auch der ein oder andere Erwachsene entdeckte Details, die sein Blick bisher noch nicht wahrgenommen hatte. Die Kinderaugen funkelten, wenn eine Aufgabe gelöst war.

Am Ende sprach man gemeinsam ein Gebet, zu dem die Kinder mit ihren Taschenlampen eine Lichtchoreografie aufführten.

Andreas Schmitt



Ein Traum von Gemeinde



Ich wünsche mir eine Gemeinde,
in der einer dem anderen hilft,
in der jeder weiß, dass er gebraucht wird,
in der niemand ausgegrenzt
oder links liegen gelassen wird.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Platz ist für alle, die eine anziehende
und wärmende Gemeinde ist
und die jeden einlädt und umschließt,
eine Gemeinde in der Reden und Handeln
im Einklang miteinander stehen.

Ich wünsche mir eine Gemeinde,
in der das Evangelium so verkündet wird,
dass es den Menschen hilft zu leben,
in der Menschen von Jesu Botschaft
begeistert sind, in der Menschen
an das Evangelium glauben,
weil sie Antworten finden
auf ihr Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Gottesdienste Feste sind.
Bei denen sich alle wohl fühlen,
bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag,
bei denen eine richtige Gemeinschaft entsteht,
bei denen jeder mitmachen kann.

Ich wünsche mir eine Gemeinde,
die zwar eine Kirche des Amtes ist,
die es der Wahrheit und Einheit wegen
immer geben wird, die aber weiß,
dass Autorität mit Liebe übersetzt werden muss
und „Amt“ nichts anderes als „Dienst“ meint.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der die Leiter leiten ohne zu herrschen.
In der es die hervorragende Gabe der Leiter ist,
andere zu inspirieren, aufzubauen,
und nicht Menschen aus dem Blick zu verlieren
oder an den Rand zu schieben.

Ich wünsche mir eine Gemeinde,
die aus der Kraft des Heiligen Geistes
Spannungen aushält, die Konflikte bearbeitet
und miteinander einen Weg der Liebe sucht.

Ich träume von einer Gemeinde,
die Hoffnung hat für die Welt
und für einen jeden Menschen,
weil sie den in ihrer Mitte hat,
der alle Hoffnung begründet.

Ich glaube immer noch an diesen Traum.
Ich glaube immer noch an eine Gemeinde,
in der Jesu Geist lebendig ist.

Doch Träume sind gefährlich.
Sie können zerbrechen wie Glas.

*Verfasst nach Texten von Sören Kierkegaard,
Roman Bleistein SJ, Bischof Klaus Hemmerle
und Carlo Maria Kardinal Martini.*



Kath. Pfarrgemeinde St. Cosmas und St. Damian, Gau-Algesheim

Pfarrbüro: Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim

Telefon 06725 2421 Fax 06725 6143

pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzende Mechthilde Hassemer, Telefon 06725 4153

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Volker Zimmermann, Tel. 06725 5244



Kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Ober-Hilbersheim mit Appenheim und Nieder-Hilbersheim

Pfarrbüro: Hauptstraße 1, 55437 Ober-Hilbersheim

Telefon 06728 94013 Fax 06728 94015

pfarrei.ober-hilbersheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzender Karlheinz Theiß, Telefon 06728 782

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Stefan Gresch, Telefon 06725 6299



Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Ockenheim

Pfarrbüro: Hindenburgplatz 1, 55437 Ockenheim,

Telefon 06725 2364

pfarrei.ockenheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzende Margareta Müller Telefon 06725 4942

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzende Marianne Gühne

Pfarrgemeinderat:

Dr. Susanne Barner (Vorsitzende)

Margareta Müller (stellvertr. Vorsitzende)

Sabine Weyell (stellvertr. Vorsitzende)



Seelsorger:

Pfarrer Henning Priesel



Gemeindereferentin Silke Kaufmann



Diakon Stefan Faust

Diakon i. R. Josef Kolbeck



Seelsorger:

Pfarrvikar Stephan Herrlich



Gemeindereferentin

Stefanie Anders



Seelsorger:

Pfarrvikar Pater Rochus



**Sprechzeiten jeweils
nach Vereinbarung**

Impressum

Redaktion:

Henning Priesel (V.i.S.d.P.)

Verena Große Liesner, Wilfried Kasig,

Nina Klumb, Rainer Reitz – (Gau-Algesheim)

Gaby Schweikard – (Ober-Hilbersheim)

Arnold Gros – (Ockenheim)

Herausgeber:

Pfarrgruppe Gau-Algesheim mit den

katholischen Kirchengemeinden

St. Cosmas & Damian Gau-Algesheim,

St. Josef Ober-Hilbersheim und

St. Peter & Paul Ockenheim

Redaktionsanschrift:

Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim,

Telefon 06725 2421, Fax 06725 6143

E-Mail:

pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

Satz & Layout: Nina Klumb

Druck: WIRmachenDRUCK

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. März 2019

Unsere Pfarrgruppe im Internet:

<http://dcms.bistummainz.de/bm/>

dcms/sites/pfarreien/dekanat-bingen/

pvpg/pv_gauai/index.html

Ihr Beitrag?

Wenn auch Sie einen Beitrag im

TURMBLICK veröffentlichen möchten,

senden Sie diesen bitte an

pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

